

PRESSEINFORMATION

26. Januar 2016 || Seite 1 | 4

Industrial Data Space e.V. gegründet

- **16 Wirtschaftsunternehmen und der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. gründen mit Fraunhofer in Berlin den Verein »Industrial Data Space e.V.« für sicheren Datenraum in der Industrie 4.0**
- **Wesentliche Aufgaben: Anforderungen bündeln, Erfahrungsaustausch mit Wissenschaft und Wirtschaft organisieren sowie Verwertung der Ergebnisse des Forschungsprojekts »Industrial Data Space«**

Mit Die Fraunhofer-Gesellschaft, 16 Wirtschaftsunternehmen und der ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. haben heute in Berlin einen gemeinnützigen Verein zum Industrial Data Space gegründet. Dessen Aufgabe ist es, Wissenschaft und Wirtschaft für nachhaltige Lösungen zu vernetzen, die Architektur des Industrial Data Space mit zu gestalten sowie zentrales Organ für die Kooperation mit verwandten Initiativen zu sein.

»Der Industrial Data Space ermöglicht einen sicheren Datenaustausch mit gemeinschaftlichen Regeln für alle Unternehmen – auf Basis eines offenen Architekturmodells.«, sagte Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, anlässlich der Vereinsgründung in Berlin. »Fraunhofer verfügt über ausgewiesene Exzellenz und Kompetenzen in den dafür notwendigen Technologiefeldern. Darum ist das Interesse der Wirtschaft immens: Als Kandidaten für Pilot-Use-Cases liegen uns bereits rund 70 Vorschläge vor. Jetzt gilt es für uns, diejenigen Projekte auszuwählen und voranzutreiben, mit denen wir die Digitalisierung der Industrie erfolgreich gestalten.«

Mit der Gründung des »Industrial Data Space e.V.« im Fraunhofer Forum-Berlin hat die Wirtschaft am Standort Deutschland einen weiteren wichtigen Schritt zu einer digital vernetzten Industrie vollzogen. Der gemeinnützige Verein wird die Anforderungen an den Industrial Data Space bündeln, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft organisieren und Leitlinien für die Zertifizierung, Standardisierung und Verwertung der Ergebnisse des Forschungsprojekts »Industrial Data Space« entwickeln. »Die digitale Transformation und Industrie 4.0 sind für die Unternehmen in Deutschland zentrale Erfolgsfaktoren«, so der neue Vorstandsvorsitzende des Vereins, Dr. Reinhold Achatz, CTO und Leiter der Corporate Function Technology, Innovation & Sustainability bei der thyssenkrupp AG. »Mit dem Verein wollen wir sicherstellen, dass die spezifischen Interessen der Wirtschaft gezielt in die Forschungsarbeiten einfließen. Gleichzeitig sollen Unternehmen schneller auf Ergebnisse aus diesem Projekt zugreifen können und diese umsetzen.«

Redaktion

Hülya Dagli | Fraunhofer-Gesellschaft, München | Kommunikation | Telefon +49 89 1205-1333 | huelya.dagli@zv.fraunhofer.de

Die von der Fraunhofer-Gesellschaft 2015 ins Leben gerufene strategische Initiative zum Industrial Data Space zielt darauf ab, einen sicheren Datenraum zu schaffen, der es Unternehmen verschiedener Branchen und Größen ermöglicht, ihre Daten souverän zu vernetzen. Bereits zum 1. Oktober 2015 startete das Forschungsprojekt »Industrial Data Space«, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) über eine Laufzeit von drei Jahren gefördert wird. An den Arbeiten sind insgesamt 12 Fraunhofer-Institute beteiligt. Die Koordination des Forschungsprojekts liegt bei Prof. Boris Otto vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund. Ziel ist es, ein Referenzarchitekturmodell für den Industrial Data Space zu entwerfen und dieses in ausgewählten Use-Cases zu pilotieren.

Zu den Aufgaben des Industrial Data Space e.V. wird es gehören, die Anforderungen von Unternehmen mit denen aus dem BMBF-Forschungsprojekt abzugleichen und ein Themenportal für die Use-Cases aufzubauen. Gleichzeitig richtet der Verein Fachausschüsse, Arbeitskreise und Initiativen ein, die sich mit wissenschaftlich-technischen Standardisierungsfragen und Zertifizierungsprozessen beschäftigen. An der Erarbeitung von Richtlinien und Gesetzgebungsprozessen wird er sich sowohl auf nationaler wie auf internationaler Ebene, insbesondere im europäischen Forschungsraum, beteiligen. Darüber hinaus sollen Informations- und Weiterbildungsaktivitäten zum sicheren Datenraum, vor allem für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), unterstützt werden.

Zu den Gründungsmitgliedern des Industrial Data Space e.V. gehören insgesamt 18 Unternehmen und Organisationen. Der Sitz des Vereins ist Berlin. Die Geschäftsstelle am Fraunhofer-Institut für Logistik und Materialfluss IML in Dortmund nimmt ihren Betrieb im Februar 2016 auf.

Handelnde Personen des Industrial Data Space e.V.

Vorstand

Vorstandsvorsitzender
stellvertretender Vorstandsvorsitzender
stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Schatzmeister

Dr. Reinhold Achatz, thyssenkrupp
Dr. Ralf Brunken, Volkswagen
Prof. Dr. Boris Otto, Fraunhofer IML
Dr. Ralf-Peter Simon, KOMSA AG

Vorstandsmitglieder

Markus Vehlow, PwC
Ulrich Ahle, ATOS
Dr. Robert Bauer, SICK
Prof. Dr. Stefan Wrobel, Fraunhofer IAIS
Heike Niederau-Buck, Salzgitter AG

Gründungsmitglieder

1. Allianz SE
2. Atos IT Solutions and Services GmbH
3. Bayer HealthCare AG
4. Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG
5. Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
6. KOMSA Kommunikation Sachsen AG
7. LANCOM Systems GmbH
8. PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
9. REWE Systems GmbH
10. Robert Bosch GmbH
11. Salzgitter AG
12. Schaeffler AG
13. Setlog GmbH
14. SICK AG
15. ThyssenKrupp AG
16. TÜV Nord AG
17. Volkswagen AG
18. ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Geschäftsstelle

Thorsten Hülsmann, Fraunhofer IML

(Leitung Finanzen, Mitgliedermanagement und Internationalisierung)

Lars Nagel, Fraunhofer IML

(Leitung Inhalte, Arbeitskreise und Wissen)

PRESSEINFORMATION

26. Januar 2016 || Seite 3 | 4



Gründung des Industrial Data Space e.V. in Berlin: (v.l.n.r.) Markus Vehlow, PwC; Dr. Ralf-Peter Simon, KOMSA AG; Dr. Robert Bauer, SICK; Heike Niederau-Buck, Salzgitter; Dr. Ralf Brunken, Volkswagen; Prof. Dr. Boris Otto, Fraunhofer IML; Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Fraunhofer-Gesellschaft; Dr. Reinhold Achatz, thyssenkrupp und Ulrich Ahle, ATOS
© Matthias Heyde/Fraunhofer | Bild in Farbe und Druckqualität: www.fraunhofer.de/presse.